

Die neue Profioberstufe startet am Gymnasium Schenefeld zum Schuljahr 2021/22

Die folgende Powerpoint-Präsentation ist für alle Schülerinnen, Schüler der 9. Klassen des Gymnasiums und der 10. Klassen der umliegenden Gemeinschaftsschulen und deren Eltern gedacht.



**Bewerbungsschluss für externe Schülerinnen
und Schüler ist am 5.2.2021**

Bewerbungen bitte senden an:

Frau Hahne (Oberstufenleiterin)

oberstufe@gym-schenefeld.de

oder:

Gymnasium Schenefeld

Achter de Weiden 30

22869 Schenefeld

Telefon: 040/83037230



Profiloberstufe 2021 / 2022

Themen:

1. Gliederung der Oberstufe
2. Aufnahme in die Oberstufe (1/2)
3. Profile (1/2)
4. Kurzporträt der möglichen Profile
5. Profilseminar
6. Berufliche Orientierung (BO-Fach)
7. Organisation der Oberstufe
8. Wann werden KF und PF gewählt bzw. können umgewählt werden?
9. Allgemeine Definition der Anforderungsniveaus
10. Erwerb verschiedener Schulabschlüsse (1/2)
11. Erwerb der Latina
12. Erreichen verschiedener Sprachniveaus
13. Versäumnisse
14. Abitur: Wahl der Prüfungsfächer (1/2)
15. Abitur: Gesamtqualifikation (1/2/3)
16. Abitur: Berechnung der Gesamtqualifikation

Gliederung der Oberstufe

1. Jahr: Einführungsphase (E1.1 + E1.2)
2. Jahr: Qualifikationsphase (Q1.1 + Q1.2)
3. Jahr: Qualifikationsphase (Q2.1 + Q2.2)

Aufnahme in die Oberstufe (1)

- **Am Schuljahresende von Kl. 9 am Gymnasium:**
Die Aufnahme in die Einführungsphase (E1.1) erfolgt durch Versetzungsbeschluss der Klassenkonferenz. Eine Schülerin oder ein Schüler ist versetzt, wenn die Leistungen in nicht mehr als einem Fach schlechter als ausreichend (4-) sind und kein Fach mit ungenügend (6) benotet wurde; darüber hinaus gilt innerhalb der Fächergruppe **Deutsch, Mathematik und 1. Fremdsprache**, dass ein mit mangelhaft (5) benotetes Fach auszugleichen ist, um einen **Notendurchschnitt von mindestens 4,0** zu gewährleisten.

[Die Klassenkonferenz kann Ausnahmen beschließen!]

Aufnahme in die Oberstufe (2)

- **Wechsel von der Gemeinschaftsschule nach Klasse 10:**

Voraussetzung ist der **Mittlere Schulabschluss (MSA)**,
der zum Besuch der Oberstufe berechtigt.

Wenn die Zeugnisnoten auf der Anforderungsebene zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife erteilt worden sind, erfordert die reguläre Versetzung in die Oberstufe,

a) dass kein Fach mit 6 benotet ist und maximal ein Fach mit 5 benotet ist

sowie

b) dass in der Kernfachgruppe ein Notendurchschnitt von 4,0 oder besser erreicht ist.

Wenn die Noten auf der Anforderungsebene des Mittleren Schulabschlusses (MSA) erteilt worden sind, erfordert der reguläre Zugang zu Oberstufe,

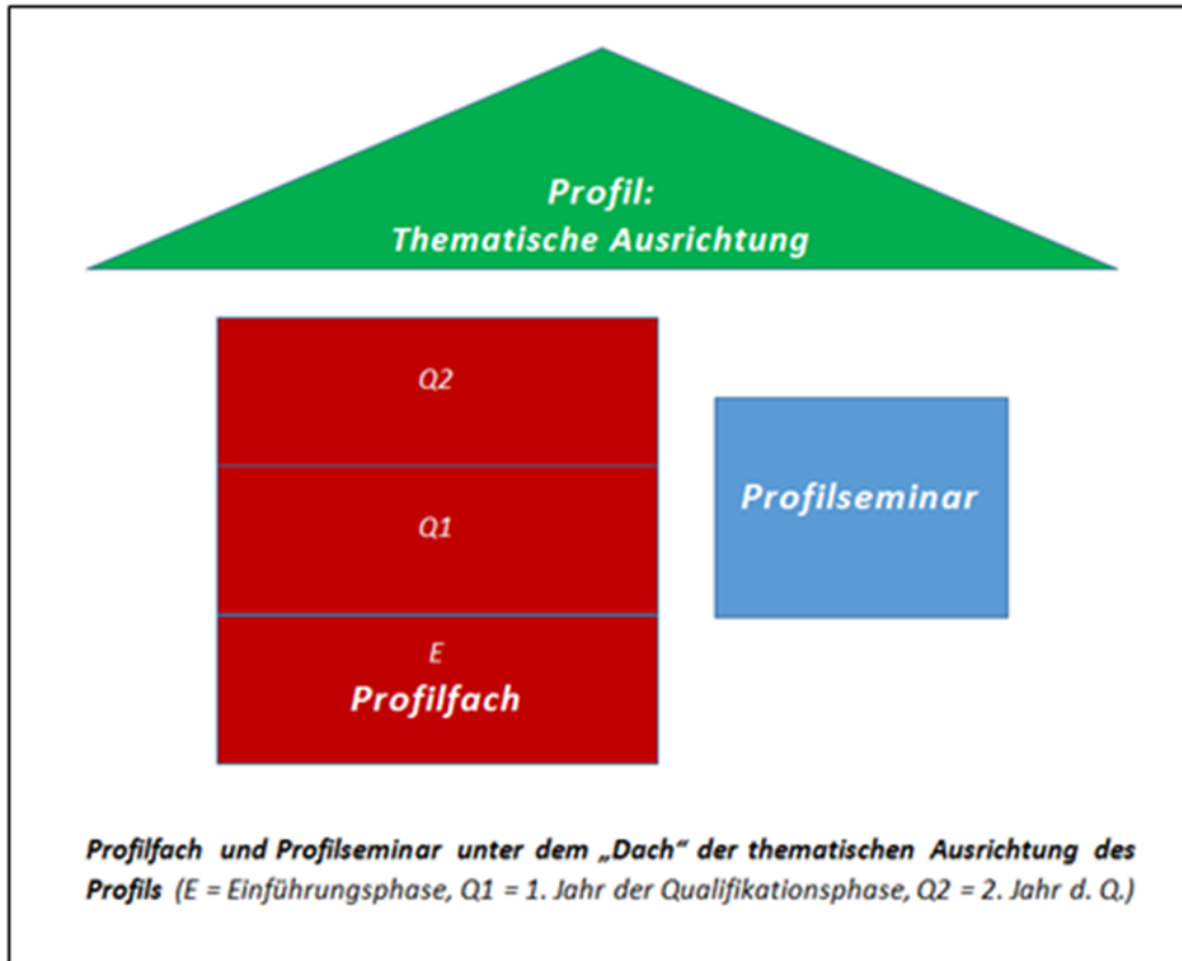
a) dass kein Fach mit 6 oder 5 benotet ist und maximal ein Fach mit 4 benotet ist

sowie

b) dass in der Kernfachgruppe ein Schnitt von 3,0 oder besser erreicht ist.

Im MSA-Zeugnis zählen die Noten für die Fächer, nicht die Teilnoten für Prüfungsleistungen in den Fächern.
Die Projektprüfung zählt dabei als Fach.

Profile (1)



Profile (2)

Folgende Profile stehen zum Schuljahr 2021/22 zur Wahl:

- **MINT-Profil** (= **M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften und **T**echnik)

Profilfach (PF): Biologie

- **Gesellschaftswissenschaftliches Profil**

Profilfach (PF): Geografie oder Geschichte

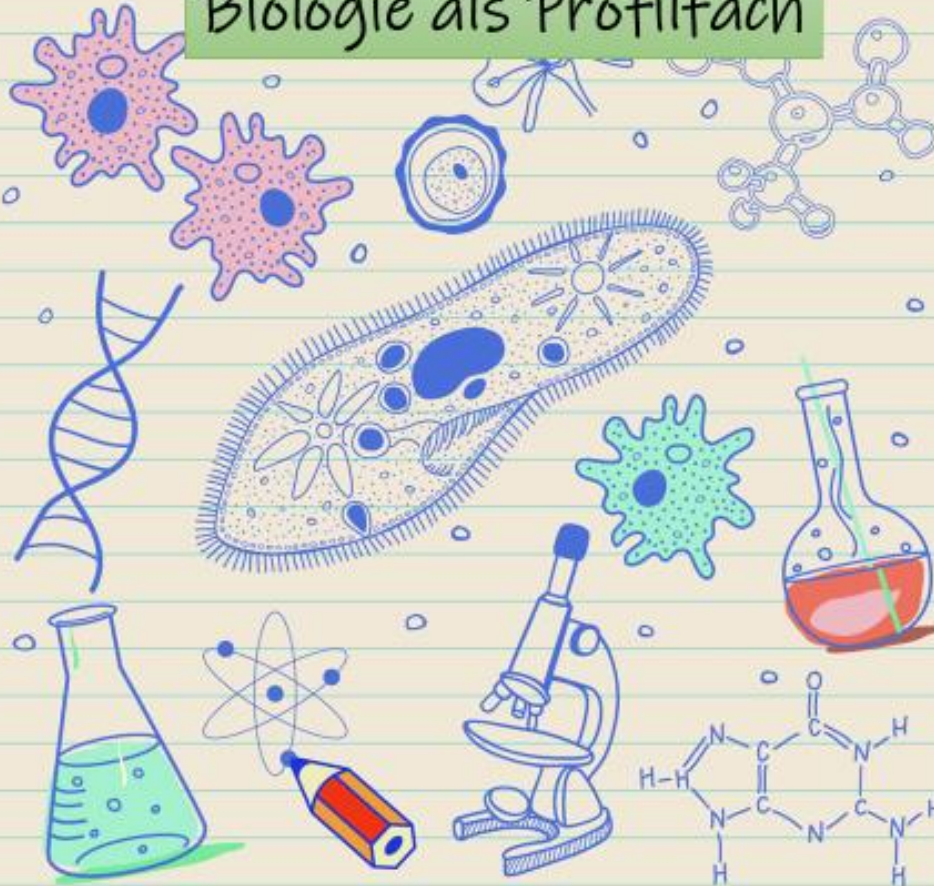
- **Ästhetisches Profil**

PROFILFACH (PF): Kunst oder Musik

Voraussichtlich können 4 Profilfächer angeboten werden!

Kurzporträt der möglichen Profulfächer:

Biologie als Profulfach



Warum?

- Covid-19 betrifft unser aller Leben, ja das weißt du. Aber wusstest du, dass es keine 70 Jahre her ist, dass jemand herausgefunden hat, dass wir unsere Identität in Form von Nukleinsäuren weitergeben? Und dass es eine Unzahl von Virus-Kopien in deiner DNA gibt, die darauf hindeuten, dass Covid-19 nicht die erste Pandemie war?

Was?

- Um das Warum? zu klären, muss man sich zunächst mit einigen Fakten befassen.
- Was ist eigentlich ein Organismus und wie kann er sich replizieren → hierzu befassen wir uns mit den Themenkomplexen Evolution, Genetik und Stoffwechsel.
- Damit wir erfahren wie Organismen ihr Zusammenleben organisieren, werdet Ihr Euch mit der Ökologie befassen. Die Ökologie erforscht das Zusammenleben von Organismen untereinander und ihrer unbelebten Umwelt.

Wer?

- Du hast Interesse naturwissenschaftliche Phänomene zu hinterfragen?
- Hast Spaß an Experimenten und deren Auswertung?
- Du magst es auch auf schwere Fragen Antworten zu finden und dabei analytisch vorzugehen?
- In der Natur sein und dich nicht scheren, was die anderen denken, wenn du dich gerade tierisch über ein Insekt freust?



Geschichte als Profulfach

Warum?

- Geschichte ist in unserem Leben überall zu finden.
- Nationen, Staatsapparate, Gesellschaft, Geschlechterrollen, Menschenrechte etc. sind historisch gewachsen.
- Geschichte dient der Orientierung in der Gegenwart und für die Zukunft.

Was?

- In der Oberstufe findet kein chronologischer Durchlauf statt, sondern Schwerpunktthemen wie „Begegnung von Kulturen“, „Menschenrechte“, „Dauerhafter Frieden“...
- Historische Erzählungen werden kritisch hinterfragt.
- Leitfrage: Wie ist unsere Gesellschaft zu dem geworden, was sie heute ist?

Wer?

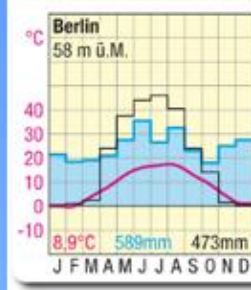
- Interesse an Geschichte
- Kritisches Denken und Hinterfragen
- Fähigkeit, fremde Perspektiven einzunehmen
- diskussionsfreudig
- Sprache ist ein wichtiges Werkzeug: Sicherer Umgang mit Texten (lesen und schreiben!)



<https://diercke.westermann.de/>

Geographieprofil Gymnasium Schenefeld Schuljahr 21/22

„Globalisierung, Landschafts- und Klimawandel, Naturereignisse mit katastrophalen Folgen, Ressourcenübernutzung, Bevölkerungs-, Wirtschafts-, und Siedlungsentwicklungen in den Ländern des Südens und Nordens prägen als aktuelle raumrelevante Phänomene unser Leben auf dem Planeten Erde.“ (Fachanforderungen Geographie S.H., S. 12)



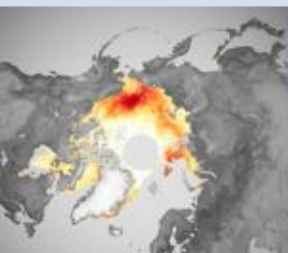
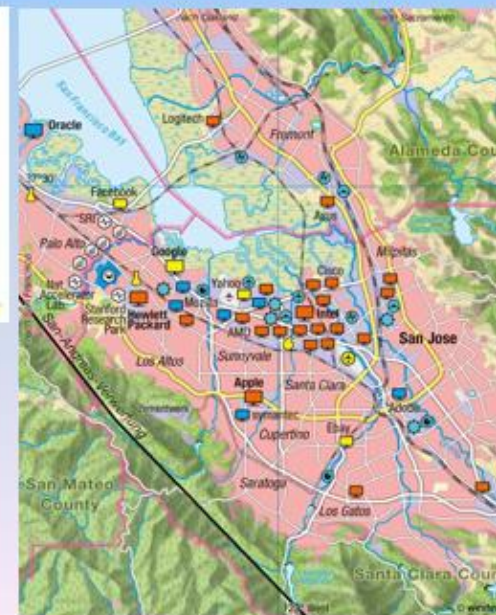
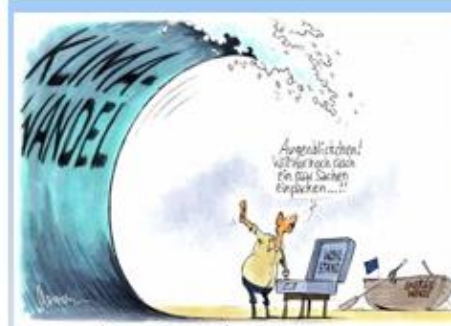
<https://diercke.westermann.de/>



Bei den **Geographen** bist **du** gut aufgehoben wenn.
...das Eingangszitat dein deutliches Interesse weckt.
...dich eine vertiefte Auseinandersetzung mit den nebenstehenden Arbeitsschwerpunkten reizt.
...dir die auf dieser Folie abgebildeten fachspezifische Arbeitsmaterialien nicht gänzlich unbekannt erscheinen.

Übersicht der verbindlichen Arbeitsschwerpunkte in der Sekundarstufe II

Fachanforderungen Geographie S. 33, Ministerium für Schule und Berufsbildung Schleswig Holstein, 2015



MUSIK

(erhöhtes Anforderungsniveau)

Themen:

E-Jahrgang: Musik und Gesellschaft

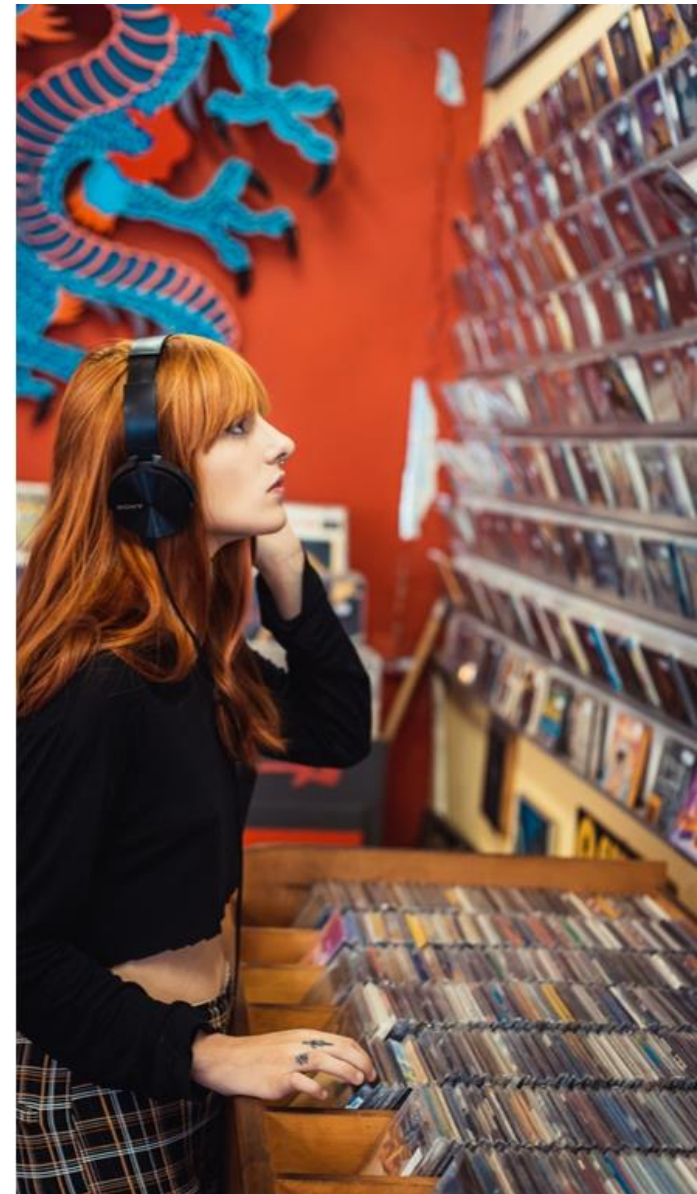
- Elemente der Rock- und Popmusik
- Songwriting (Arrangement) und Lyrics
- Methoden der Rock-Pop-Erschließung

Q1: Filmmusik und Musik und Markt

- Filmmusik(techniken) analysieren und verstehen
- Musikbusiness (Copyright, Youtube, Spotify und Co., Legales...)

Q2: Themen in Abstimmung mit dem Kurs, z.B.

- Musik in Amerika
- Vom Musiker zur Legende
- Jazz



MUSIK

(erhöhtes Anforderungsniveau)

Ziele:

- vertiefte Allgemeinbildung
- wissenschaftspropädeutische Grundlagen (wissenschaftliche Denk- und Arbeitsweise) z.B. anhand von Präsentation, Textarbeit, Referat etc.
- Allgemeine Berufs- und Studierfähigkeit (Selbst-, Sozial- und Medienkompetenz)
- Deutung sowie Funktion von Musik
- „Roter Faden“ zum Verständnis der Musikfülle heute (Ordnungsprinzipien)
- Auseinandersetzung mit Fragestellungen des gesellschaftlichen Lebens heute und damals



Profilfach Kunst



Arbeiten aus den Bereichen Zeichnung/Druckgrafik, Malerei,
Skulptur, Architektur, Fotografie und Film

Profilkurs Kunst

Im Fach Kunst arbeiten wir am Gymnasium Schenefeld stark praxisorientiert: Einen großen Anteil des Unterrichts nimmt die eigene gestalterische Arbeit der Schülerinnen und Schüler ein, die wir im Kunstunterricht bis hin zum freien Projekt unterstützen. Die theoretischen Grundlagen werden im Gespräch über Kunst erarbeitet.

Das Fach Kunst versteht sich dabei nicht ausschließlich als Begabtenförderung. Wer im gestalterischen Bereich gut ist, wird sicherlich gefördert, es zählen aber ebenso das Interesse am Fach und die Auseinandersetzung mit den Unterrichtsthemen.

Manche Schülerinnen und Schüler haben im Laufe der drei Jahre ihr Interesse an einem gestaltenden Beruf entdeckt, andere haben Sachverstand in der ästhetischen Beurteilung gestalteter Umwelt mitgenommen.

Das Fach Kunst vermittelt, wie die anderen Fächer der gymnasialen Oberstufe auch, übergeordnete Elemente und Methoden, die sowohl im Studium als auch in der Berufsausbildung verwendet werden können (z.B. Referate ausarbeiten; Texte verstehen; Methoden der Recherche, Analyse und Interpretation kennen; kreative Herangehensweisen einüben; Strukturen bilden; mit digitalen Medien umgehen).

Ihr erhaltet einen Einblick in zentrale Fragestellungen Angewandter Kunst einerseits und Freier Kunst andererseits, z.B.: Welche Möglichkeiten hat Architektur, gesellschaftlichen Einfluss auszuüben, und wie hängt die Architektur der Gegenwart mit 2000 Jahren westlicher Kulturgeschichte zusammen? Welche sind die Stuhlklassiker des 20. Jhdts.? Was ist Design eigentlich? Wieso ist das „Geschmiere“ eines Künstlers mehr wert als meine Bilder (oder auch nicht)? Wie funktionieren die Strukturen innerhalb von Ausstellungsbetrieb und Kunstmarkt?

Themen des Unterrichts:

Einführungsphase (E): Grundlagen von Zeichnung, Malerei, Plastik/Skulptur; Kunstgeschichte und Werkbetrachtung von den Anfängen bis zur Gegenwart

Qualifikationsphase (Q1 u. 2): Architektur und Industriedesign/Typografie, Vertiefung Malerei und Skulptur, Fotografie (analog und digital) und Film, freie Aufgabenstellung; Kunstgeschichte ist jeweils integrierter Anteil

Unternehmungen und Exkursionen:

- Studienfahrt
- Architektur in Hamburg
- Ausstellungsbesuche 1 x pro Semester,
- Jahresschau der Kunsthochschule Hamburg
- Projekttage, Projektwoche
- Ausstellung mit Kunstkreis Schenefeld

Die **Abiturklausuren** sind Variationen der vorausgegangenen Klausuren, sie gehen aus dem Unterricht hervor und werden nicht zentral gestellt. Es stehen in der Regel eine praktische und eine theoretische Klausur zur Auswahl.

Bewertung:

Die praktische Arbeit zählt neben anderen Unterrichtsbeiträgen als mündliche Leistung, das Mündliche überwiegt die Klausurergebnisse im Verhältnis 3:2.

Für Fragen zum Profil stehe ich über IServ zur Verfügung:
christian.kock@gym-schenefeld.org

Profilseminar

- **Zu jedem Profil wird von Q1.1 bis Q2.1 ein Profilseminar (2-3 stdg. wöchentlich) eingerichtet.**

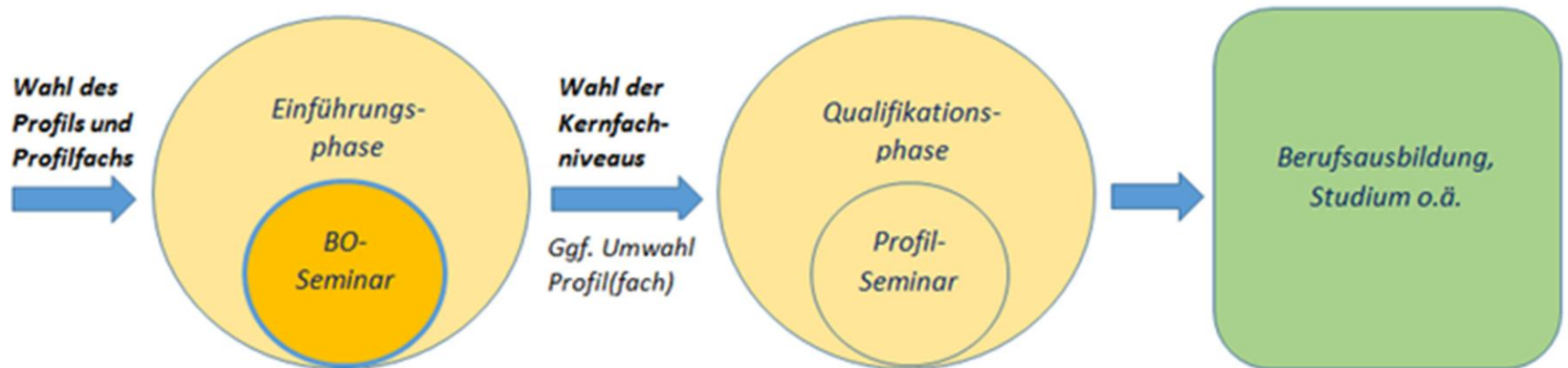
In dem Profilseminar werden fächerübergreifende und Fächer verbindende Themen des Profils erkundet und in Projekten vertieft. Es werden unterschiedliche Arbeitsformen sowie Verfahren der Dokumentation, Präsentation und Erörterung von Ergebnissen angewendet.

- **Ziel:** Förderung der allgemeinen Studierfähigkeit und Eigenständigkeit der Schülerinnen und Schüler

(§7 (4))

Berufliche Orientierung (BO-Seminar)

- Dieses neue Fach wird ganzjährig 1-stündig oder 14-täglich 2-stündig in allen Profilen in der Einführungsphase unterrichtet.
- **Ziele:**
 - Unterstützung der vielfältigen Maßnahmen der Schule zur Beruflichen Orientierung
 - Hilfestellung für Schülerinnen und Schüler, individuelle Ziele zu identifizieren und zu verfolgen
 - Entscheidungshilfe bei der Wahl des KF-Niveaus am Ende des E-Jg.



Seminar zur Beruflichen Orientierung (BO) im Kontext von Wahlentscheidungen vor/während/nach der Oberstufe

Organisation der Oberstufe

- **Folgende Fächer** werden in der Oberstufe unterrichtet und drei verschiedenen Aufgabenfeldern (AF) zugeordnet:

Sprachlich-künstlerisches AF	Gesellschaftswissenschaftliches AF	Mathematisch-naturwissenschaftliches AF
D, FS, Ku, Mu, DSP	Ges, Geo, WiPo, Rel/Phil	Mathe, Bio, Chem, Phy, Informatik

Das Fach **Sport** ist keinem AF zugeordnet!

- Jede Schülerin und jeder Schüler belegt
 - **drei Kernfächer (KF)** Mathe, Deutsch, Englisch
 - **ein Profulfach (PF).**

Im EJg. werden diese Fächer alle 3-stündig unterrichtet, am Ende von E1.2 werden **zwei KF auf erhöhten Anforderungsniveau** (eA = 5-stündig) und **eins auf grundlegendem Anforderungsniveau** (gA = 3-stündig) gewählt. **Das PF wird ab Q1.1** ebenfalls auf erhöhtem Anforderungsniveau unterrichtet.
- **Alle Fächer werden in Kursen** unterrichtet, einige können von den Schülerinnen und Schülern gewählt werden, andere werden von Fachlehrkräften zusammengestellt.
- **Die Fachlehrkraft des Profulfaches** übernimmt als **Tutorin oder Tutor** die Aufgaben der Klassenleitung.
- In Q1.1 nehmen alle verbindlich an einem **1-wöchigen Wirtschaftspraktikum** (direkt im Anschluss an die Herbstferien) teil.

Wann wird das PF und wann werden die KF gewählt bzw. können umgewählt werden?

- **Im zweiten Halbjahr der 9. Klasse wählen** die Schülerinnen und Schüler **ein Profil mit einem Profilfach**.
Ein **Wechsel** des Profils bzw. des Profilfaches kann zu Beginn von E1.2 zugelassen werden - wenn es schulorganisatorisch möglich ist - und zum Ende von E1.2, wenn das neue PF mindestens in einem Schulhalbjahr während der Einführungsphase als Unterrichtsfach belegt worden war.(§7)
- **In E1.2 wählen** die Schülerinnen und Schüler **zwei KF auf erhöhtem Anforderungsniveau (eA) und das dritte KF auf grundlegendem Niveau (gA)**. Ein Wechsel der KF ist nur in den ersten sechs Wochen nach Unterrichtsbeginn in Q1.1 zulässig.

Allgemeine Definition der Anforderungsniveaus gA und eA lt. OAPVO und Kultusministerkonferenz (KMK)

grundlegendes Niveau (OAPVO)

3-stdg.:

Inhaltliche + methodische Kenntnisse
sowie Einsichten in die wichtigsten
Fragen des jeweiligen Faches

erhöhtes Niveau (OAPVO)

5-stdg.:

Ein vertieftes Verständnis,
das in die wissenschaftliche
Arbeitsweise einführt

gA (KMK):

wissenschafts-
propädeutische
Bildung

eA (KMK):

wissenschafts-
propädeutische
Bildung,
die exemplarisch
vertieft wird

Im **Sek.II-Teil der Fachanforderungen** sind Inhalte, die nur auf dem erhöhtem Anforderungsniveau zu behandeln sind, **mit „eA“** markiert.

Erwerb verschiedener Schulabschlüsse (1)

- Schüler/innen am Gymnasium erwerben mit der Versetzung in die Einführungsphase (E1.1) den
→ **Ersten allgemeinen Schulabschluss**
- Schüler/innen am Gymnasium erwerben mit der Versetzung in die Qualifikationsphase 1 (Q1.1) den
→ **Mittleren Schulabschluss**

[Versetzung in Q1.1 erfolgt, wenn die Leistungen in nicht mehr als einem Fach schlechter als ausreichend (4-/04P) sind und kein Fach mit ungenügend (6/00P) benotet wurde!]

- Schüler/innen am Gymnasium können mit Übertritt in die Qualifikationsphase 2 (Q2.1) den
→ **schulischen Teil der Fachhochschulreife**
erwerben. (Hier gibt es best. Bedingungen für Fächer und Notenpunkte – siehe nächste Folie)
- Schüler/innen am Gymnasium können am Ende von der Qualifikationsphase (nach Q2.2) die
→ **allgemeine Hochschulreife** erwerben.

[Ab Q1.1 werden die Noten versch. Fächer bereits in das Abitur einfließen!
Zulassung zum Abitur: Einbringung von 36 Einzelergebnissen, davon müssen 29mal mindestens 05P erreicht worden sein.]

Erwerb verschiedener Schulabschlüsse (2)

Schulischer Teil der Fachhochschulreife

Voraussetzung für den Erwerb der Fachhochschulreife (schulischer Teil) ist, dass die Schülerin oder der Schüler

1. Unterricht in zwei unmittelbar aufeinander folgenden Schulhalbjahren der Qualifikationsphase erhalten hat,
2. in 17 Halbjahresleistungen mindestens 85 Punkte erzielt hat, in elf mindestens jeweils fünf Punkte in einfacher Wertung,
3. bei den Ergebnissen, die aus dem Unterricht auf erhöhtem Anforderungsniveau stammen, mindestens zwei Schulhalbjahresergebnisse mit je fünf Punkten in einfacher Wertung erreicht hat und
4. in zwei Fächern mit erhöhtem Anforderungsniveau insgesamt mindestens 20 Punkte in einfacher Wertung erreicht hat.

Unter den anzurechnenden Halbjahresleistungen müssen jeweils zwei enthalten sein aus:

1. Deutsch,
2. einer fortgeführten Fremdsprache,
3. Geschichte,
4. Wirtschaft/Politik oder Geographie, wobei die für die Fachhochschulreife (schulischer Teil) herangezogenen Schulhalbjahre beide vertreten sein müssen,
5. Mathematik,
6. einer Naturwissenschaft,
7. dem Profulfach

und eine Halbjahresleistung aus:

1. Religion oder Philosophie,
2. dem ästhetischen Bereich (Kunst oder Musik oder Darstellendes Spiel).

Erwerb der Latina

- **Kleines Latinum:**
Unterricht in Latein von Klasse 6 - 9
- **Latinum:**
Unterricht in Latein von Klasse 6 bis Ende E-Phase
- **Großes Latinum:**
Unterricht in Latein von Klasse 6 bis zum Abitur

Erreichen verschiedener Sprachniveaus

Das am Ende der Qualifikationsphase (Q2.2) in den Fremdsprachen auf der Grundlage des **„Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ (GER)** erreichte Niveau wird entsprechend den Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife oder den „Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung“ (EPA) auf dem Abiturzeugnis ausgewiesen, sofern in den letzten beiden Schulhalbjahren der Qualifikationsphase (Q2.1/Q2.2) **in der Summe mindestens 10 Punkte** erreicht wurden.

GER	Erhöhtes Anforderungsniveau (Kernfach, Profulfach)	Grundlegendes Anforderungsniveau	
		aus der Sek. I fort- geführt	in der Sek. II neu be- gonnen
Englisch	B2/C1	B2	
Französisch, Spanisch *	B2	B2	B1*

Versäumnisse

- **Wer sich vorsätzlich der Leistungsfeststellung entzieht, dessen „Leistung“ wird mit 00 Punkten bewertet.**

[Dies trifft auf Klassenarbeiten, Referate und KEL (= Klassenarbeitsersatzleistung) zu; bis 7:45h muss für diese eine Entschuldigung/Anruf von den Erziehungsberechtigten im Sekretariat vorliegen!]

Wahl der Prüfungsfächer (1)

- Jeder Prüfling muss **vier**, in einigen Fällen auch **fünf** Prüfungen, ablegen:
 - **drei Fächer** schriftlich - zwei KF (zentral) und das PF (dezentral) jeweils auf **eA**,
 - die **vierte Prüfung** (z.B. das dritte KF) kann wahlweise als **mündliche Prüfung oder als Präsentationsprüfung (gA)** abgelegt werden,
 - und/oder das **fünfte Prüfungsfach** kann wahlweise als mündliche Prüfung (**gA**) oder als „besondere Lernleistung“ geprüft werden.
- Alle Prüfungsfächer müssen die folgenden drei **Aufgabenfelder (AF)** abdecken:
1. SPK/ 2. GSW/ 3. MNW (hier ist auch Informatik möglich).
- **Die Prüfungsfächer müssen durchgängig belegt worden sein** (E1.1– Q2.2).
- **Sport** kann als viertes oder fünftes Prüfungsfach gewählt werden und deckt kein Aufgabenfeld ab. Im E.-Jg. wird neben dem **praktischen Sportunterricht** (2 Std.) zusätzlich eine Stunde Sporttheorie erteilt und in Q1.1 – Q 2.2 sind es dann zwei Stunden.
Die Abiturprüfung besteht aus einem **praktischen Teil** und einer **mündlichen Prüfung**.

MINT-Profil

MINT-Profil	E1.1/E1.2	Q1.1/Q1.2		Q2.1/Q2.2	
Profilfach (PF) (Bio oder Phy)	3	5		5	
Kernfächer (KF) (D, E, Mathe)	3 + 3 + 3 = 9	5 + 5 +3 = 13		5 + 5 +3 = 13	
weiteres MINT-Fach (Chem, Phys*, Bio* oder Informatik*)	3	3 / 4*		3 / 4*	
weitere Fremdsprache (Span neu *) (*ab Q1 MINT oder Fremdspr.)	3 / 4*				
Geschichte	2	2		2	
Geografie	2	2	2	2	2
WiPo	2	2			
Rel/Phil	2	2			
Ästhet. Fach (Ku, Mu oder DSP)	2	2		---	
Sport (Sport P4 +SpTh)	2 (+1)	2 (+2)		2 (+2)	
Profilseminar (zu Bio oder Phy) (Interdisziplinarität)	---	3		3	---
BO-Seminar (berufl. Orientierung)	1 (oder 2-stdg. 14 tätig)	----		----	
flexible Ressource (Aufstockung eines KF/PF)	1	----		----	
Summe Stunden pro Woche	32	36/34		32/27	
Gesamtvolumen in Wo-Std. auf Jahresbasis	97				
Anzahl einbringbarer Halbjahresleistungen		11	11	10	8

* Eines dieser Fächer entfällt, da es bereits Profilfach ist.

Gesellschaftliches Profil

Gesellschaftswiss. Profil	E1.1/E1.2	Q1.1/Q1.2		Q2.1/Q2.2	
Profilfach (PF) (Ges oder Geo)	3	5		5	
Kernfächer (KF) (D, E, Mathe)	3 + 3 + 3 = 9	5 + 5 +3 = 13		5 + 5 +3 = 13	
Naturwissenschaft (Bio, Chem oder Phys)	3	3		3	
MINT-Fach (Bio, Chem, Phys oder Informatik)	3	3/4		3/4	
weitere Fremdsprache – neu beginnende Spr. 4stdg. (*ab Q1 MINT oder Fremdspr.)	3 / 4*				
Geschichte*	2	2		2	
Geografie*	2	2	2	2	2
WiPo*	2	2			
Rel/Phil*	2	2		2	
Ästhet. Fach (Ku, Mu oder DSP)	2	2		---	
Sport (Sport P4 +SpTh)	2 (+1)	2 (+2)		2 (+2)	
Profilseminar (zu Ges. oder Geo) (Interdisziplinarität)	---	2		2	---
BO-Seminar (berufl. Orientierung)	1 (oder 2-stdg. 14 tägig)	--		---	
flexible Ressource (Aufstockung eines KF/PF)	1	---		----	
Summe Stunden pro Woche	33	36/34		32/28	
Gesamtvolumen in Wo-Std. auf Jahresbasis	98				
Anzahl einbringbarer Halbjahresleistungen	11		11	10	8

* Eines dieser Fächer entfällt, da es bereits Profilfach ist.

Ästhetisches Profil

Ästhetisches Profil	E1.1/E1.2	Q1.1/Q1.2		Q2.1/Q2.2	
Profilfach (PF) (Ku oder Mu)	3	5		5	
Kernfächer (KF) (D, E, Mathe)	3 + 3 + 3 = 9	5 + 5 +3 = 13		5 + 5 +3 = 13	
Naturwissenschaft (Bio, Chem oder Phys)	3	3		3	
MINT-Fach (Bio, Chem, Phys oder Informatik)	3	3/ 4*		3 / 4*	
weitere Fremdsprache (Span neu *) (*ab Q1 MINT oder Fremdspr.)	3 / 4*				
Geschichte	2	2		2	
Geografie	2	2	2	2 (fortgeführt aus Q1)	
WiPo	2	2			
Rel/Phil	2	2			
Sport (Sport P4 +SpTh)	2 (+1)	2 (+2)			2 (+2)
Profilseminar (zu Ku oder Mu) (Interdisziplinarität)	----	2		2	----
BO-Seminar (berufl. Orientierung)	1 (oder 2-stdg. 14 tägig)	----		----	
flexible Ressource (Aufstockung KF/PF)	1	----		----	
Summe Stunden pro Woche	33	36/34		32/30	
Gesamtvolumen in Wo-Std. auf Jahresbasis	99				

Wahl der Prüfungsfächer (2) (mögliche Kombinationen)

		Gesellschafts- wissenschaftliches Profil			MINT - Profil			Ästhetisches Profil		
KF (eA)	P1	D	D	E	D	D	E	D	D	E
KF (eA)	P2	E	M	M	E	M	M	E	M	M
PGF (eA)	P3	Ges/ Geo	Ges/ Geo	Ges/ Geo	Bio	Bio	Bio	Ku/ Mu	Ku/ Mu	Ku/ Mu
	P4 (3.KF/ gA)	3. AF (Sport)	frei- wähl- bar	frei- wähl- bar	2. AF (Sport)	2. AF (Sport)	2. AF (Sport)	2. AF	2. AF (Sport)	2. AF (Sport)
	P5 (gA)	frei- willig (3.AF/ Sport)	frei- willig	frei- willig	frei- willig (2. AF/ Sport)	frei- willig (2. AF/ Sport)	frei- willig (2. AF/ Sport)	3. AF	frei- willig (2. AF/ Sport)	frei- willig (2. AF/ Sport)

1. Aufgabenfeld (AF): sprachlich-literarisch-künstlerisch
2. Aufgabenfeld (AF): gesellschaftswissenschaftlich
3. Aufgabenfeld (AF): MINT: hierzu gehört auch Informatik

Abitur: Gesamtqualifikation (1)

§32,33

- **Block I:** Halbjahresleistungen aus der Qualifikationsphase Q1.1 – Q2.2
 - **36** Einzelergebnisse mit **mindestens 200** Punkten (max. 600 Pkt.)
 - **29** Ergebnisse mit **mindestens 05** Punkten
 - **keine** der Leistungen darf **0 Punkte** betragen
- **Block II:** Abiturprüfung

Abitur: Gesamtqualifikation (2)

Block I:

- je 4x alle Abiturfächer
 - 4x Kernfach auf gA
 - 4x eine Naturwissenschaft
 - 1x Profilseminar
 - 1x ästhetisches Fach
 - 2x neu begonnene Fremdsprache (Ergebnisse aus Q2.1 + Q2.2)
 - 4x Geschichte
 - 2x Geografie/WiPo
 - 2x Religion/Philosophie
- + weitere Leistungen aus Q1.1 – Q2.2 frei wählbar (max. 3x Sport)

Abitur: Gesamtqualifikation (3)

Block II:

- Leistungen der einzelnen Prüfungen gehen gleichgewichtet ein
- 100 Pkt. müssen erreicht werden (max. 300 Pkt.)
- bei **vier Prüfungen**:
 - mindestens zwei Prüfungen mit jeweils mindestens 05 Pkt.
- bei **fünf Prüfungen**:
 - mindestens drei Prüfungen mit jeweils mindestens 05 Pkt.

Berechnung der Gesamtqualifikation (1)

Berechnung der Gesamtqualifikation

Die Leistungen der vier Schulhalbjahre der Qualifikationsphase und die Leistungen der Abiturprüfung werden in ein Verhältnis 2:1 gesetzt. Dabei sind in der Qualifikationsphase (Block I) maximal 600 Punkte und in der Abiturprüfung (Block II) maximal 300 Punkte zu erreichen. In der Gesamtqualifikation sind somit insgesamt höchstens 900 Punkte erreichbar und müssen mindestens 300 Punkte erzielt werden.¹

Erläuterung zur Berechnung des Ergebnisses der Qualifikationsphase (Block I):

Bei maximal 15 Punkten in einem Fach pro Schulhalbjahr werden bei einfacher Gewichtung von 36 Schulhalbjahresergebnissen maximal $36 \times 15 = 540$ Punkte erreicht.

Damit in Block I 600 Punkte erreichbar sind, ist im Falle von 36 Schulhalbjahresleistungen die Punktschme mit dem Faktor $40/36$ zu multiplizieren. Bei mehr Schulhalbjahresleistungen ist der Faktor entsprechend anzupassen.

Somit ergibt sich folgende Formel für die Berechnung der Gesamtpunktzahl in Block I:

$$EI = \frac{P}{S} \cdot 40$$

Dabei sind:

E I = (Gesamt-)Ergebnis Block I

P = Erzielte Punkte in den eingebrachten Fächern in vier Schulhalbjahren

S = Anzahl der Schulhalbjahresergebnisse

Es wird auf eine ganzzahlige Punktzahl gerundet, d. h. ab der Dezimalen 5 wird aufgerundet.

Berechnung der Gesamtqualifikation (2)

Berechnung des Ergebnisses der Abiturprüfung (Block II):

Im Falle von vier Prüfungen werden die Ergebnisse jeder Prüfung fünffach, im Falle von fünf Prüfungen vierfach gewichtet. So ergibt sich für die Berechnung

- bei vier Prüfungen:

$$E II = 5 \times PF_1 + 5 \times PF_2 + 5 \times PF_3 + 5 \times PF_4$$

- bei fünf Prüfungen:

$$E II = 4 \times PF_1 + 4 \times PF_2 + 4 \times PF_3 + 4 \times PF_4 + 4 \times PF_5$$

Dabei sind:

$E II$ = (Gesamt-)Ergebnis Block II

PF = Erzielte Punkte in einer Prüfung.

Bei nichtganzzahligen Werten von PF wird nach Multiplikation mit dem Faktor 4 oder 5 auf ein ganzzahliges Ergebnis gerundet, das heißt, ab der Dezimalen 5 wird aufgerundet.

Berechnung des Gesamtergebnisses (E):

$$E = E I + E II$$